

birdingtours Reisebericht Marokko: Auf den Spuren des Waldrapps vom 25/2 – 5/3 2023



Reiseleiter: Carlo Catoni und Michele Viganò
Beobachtungsorte: Agadir, Oued Massa und Oued Sousse, Hohe Atlas, Imlil, Oukaimeden, Aoulouz, Tissint, Tata, Guelmim

Besonderheiten:

- Wüstenuhu, Wüstenläuferlerche, Sand und Steinlerche, Knackerlerche, Tekla- und Kurzzehenlerche!
- Viele Beobachtungen von Diademrotschwanz, Sahara-, Trauer-, Wüsten-, Fahlbürzelsteinschmätzer
- Ohrenlerche, Steinsperling und Atlasgimpel von weniger Metern Entfernung!
- Waldrapps, Triele, Steinkauz, Atlasgrünspecht, Wüstengimpel
- Flamingos, Korallenmöwe, Schwarzkopf- und Dünnschnabelmöwen, Löffler und viele limikolen
- mehrere Habichtsadler, ein Wüstenfalke auf den Brutfelsen
- viele Reptilien, Atlashörnchen, Skorpionen, Kamelspinnen u.s.w.

25/2

Der Großteil der Gruppe wird voraussichtlich um Mitternacht eintreffen, obwohl bereits zwei Personen eingetroffen sind. Die Guides gehen los, um sie abzuholen, und sie finden niemanden am Flughafen. Nach etwa zwei Stunden Wartezeit kommt einige Stunden zuvor verschickte SMS mit dem Hinweis, dass das Flugzeug Verspätung hat und die Teilnehmer am nächsten Tag um 12.00 Uhr eintreffen würden. Ein guter Anfang!

26/2

Mit den nur zwei bereits eingetroffenen Teilnehmern machen wir uns auf den Weg nach Oued Massa, einem berühmten Nationalpark südlich von Agadir. Zeit, das Auto abzustellen und die ersten Beobachtungen zu machen, als der geparkte Van von einem Taxi geschlagen wird, das jedoch freundlicherweise anhält und seine Verantwortung übernimmt. Ein noch besserer Anfang! Inzwischen sehen wir aber Haussegler, Fahlsegler, Diademrotschwanz, Senegaltschagra, Graubülbül (die wir überall und jederzeit sehen und vor allem hören werden!), ein paar Krickenten und Eisvogel, während Carlo die restlichen Teilnehmer am Flughafen abholt.



Wir brechen schließlich gemeinsam in Richtung Oued Massa auf, für die ersten gemeinsamen Beobachtungen bei einem Wetter, das mit Regen und Wind droht. Es wird tatsächlich den ganzen Nachmittag regnen. An der ersten Stelle beobachten wir Haussegler, Braunkehluferschwalbe, Diademrotschwanz, Schafstelze (*iberiae* und *flava*) und einen schönen jungen Habichtsadler, der über uns kreist.

Weiter fahren wir im Regen die Straße entlang, wir beobachten 6 Triele, die versuchen nicht zu nass zu werden und suchen nach Waldtrapps. Wir finden sie erst am Ende der Straße, mit einer herrlichen Sonne, die die Brutkolonie erleuchtet. Im Meer viele Basstölpel, ein Schmarotzer Raubmöwe und viele Korallenmöwen.

Bei Regen kehren wir zum Hotel zurück.

27/2

Heute langer Transfer von Agadir zum Hohen Atlas.

Am frühen Morgen beladen wir den Van mit allen Koffern und machen uns auf den Weg zu unserem ersten Stopp in Taroudant. Hier schlendern wir durch die wunderschönen Gärten und beobachten die erste Ultramarinmeise, Buchfinken (*ssp africana*), Haussegler und Palmtauben. Wir gehen auch ein wenig in der Stadt spazieren und gehen weiter. Unterwegs



beobachten wir ein nettes Paar Gleitaar, und dann Senegaltschagra sehr gut, zusammen mit einer Schwalbenwolke, mit Rauch-, Mehl-, Ufer- und Rötelschwalben. Etwas weiter treffen wir eine Kugel ziehender Weißstörche. In der Mittagspause beobachten wir die ersten singenden Teklalerche, Raubwürger, Diademrotschwanz, Weißbartgrasmücke, Samtkopfgrasmücke, Wiedehopf und Hausrotschwanz, bevor wir uns weiter in die Berge fahren.

Wolken und Nebel erwarten uns in den Bergen im ersten Abschnitt und eine herrliche Sonne kurz hinter der Passhöhe auf über 2100 m über dem Meeresspiegel. Die Aussicht auf die Berge mit Schnee und die Täler mit Mandelblüten ist wunderbar, ebenso wie der Kontrast zwischen dem Schnee, den Pinienwäldern und dem kargen Land, das die Täler umgibt.

Am Abend kommen wir in Imlil an, in einer wunderschönen Landschaft am Fuße des Djebel Toubkal und seinen Eichen- und Kiefernwäldern.

28/2

Heute Fahrt nach Oukaïmeden und Ourika-Tal.

Am frühen Morgen, nach einem guten marokkanischen Frühstück, fahren wir in das Skigebiet Oukaïmeden.

Unterwegs passieren wir große Gebiete mit Wacholder, wo wir vergeblich nach der Atlasgrasmücke suchen, aber zwei Felsenhühner beobachten. Später ein Moment europäischer Arten, mit Gartenbaumläufer, Sommergoldhähnchen, Misteldrossel, Tannenmeisen, Fichtenkreuzschnabel und Buchfinken.



Wir steigen auf über 2700 m Höhe auf, vorbei an wunderschönen Landschaften, Gebieten mit Atlaszedern, bunten Böden, Mandelhainen und felsigen und trockenen Schluchten. Kaum in Oukaïmeden angekommen, werden wir am Parkplatz begrüßt, neben dem unglaublichen Chaos eines marokkanischen Suks im Schnee, dutzende Ohrenlerchen und Atlasgimpel, die uns praktisch zwischen die Füße laufen. Um uns herum auch viele Alpendohlen und Alpenkrähen, die sich auch zusammen zeigen und uns die Unterschiede zeigen. Nach ein paar Schritten finden wir Steinsperlinge, die zusammen mit Ohrenlerchen auf einem Parkplatz fressen.

Wir steigen den Berg hinunter und nach einem Mittagessen in einem Hain von Atlaszedern steigen wir in das Ourika-Tal ab. Sehr schön, aber chaotisch, mit Restaurants am Straßenrand und Menschen überall. Allerdings beobachten wir einen sehr schönen Habichtsadler, der über seinem Horst schwebt und am Ende des Tals trinken wir zusammen mit den im Dorf lebenden Berberaffen einen guten Tee.

Schließlich kehren wir nach Hause zurück und machen eine weite Tour durch trockene Wiesen, grüne Täler und bunte Plastikflamingos.

Auf dem Rückweg halten wir kurz vor Imlil, um Atlasgrünspecht, Zippammer und Wasseramsel zu beobachten.

01/03

Wir fahren den ganzen Weg von Imlil bis zum Sousse-Tal zurück. Wieder schöne Landschaften. Wir schauen uns die Trauersteinschmätzer entlang der Straße mehrmals genau an und halten an, um die schönen Mandelhaine am Weg zu fotografieren. Blaumerle, Zippammer, Wiedehopf und



andere Arten werden entlang der Straße zwischen den Bergen und die Mandelbäume beobachtet.

Wir steigen in Richtung Aoulouz ab und beobachten unterwegs eine wunderschöne Gleitaar. Unterwegs halten wir in einer kleinen Schlucht, wo zahlreiche nordafrikanische Sahara-Wasserfrösche singen und viele Libellen (*Anax ephippiger*) und Schmetterlinge fliegen. Wir beobachten auch sehr gut einen Habichtsadler, der relativ nah an uns vorbeifliegt, wieder Diademrotschwanz zusammen mit Schwarzkehlchen, ein ziehender Schwarzstorch, und schließlich eine schöne Beobachtung von Brillengrasmücke, die in unserer Nähe singt. Wir fahren weiter in Richtung Aoulouz, wo wir ein wunderschönes Paar Wüstenfalke, Iberien Zilpzalp und einen Mittelmeer-Laubfrosch (*Hyla meridionalis*) beobachten. Unter einigen Steinen findet Michele einen Kamelspinne (Fam. *Galeodidae*), und kleine Geckos (*Saurodactylus brosetti*). Wir machen uns wieder auf den Weg nach Talouine, wo wir übernachten werden. Beim Abendessen geht das Licht aus, also Abendessen bei Kerzenlicht mit einer guten Tajine aus Frikadellen und Eiern mit Safran.

02/03

Von Talouine aus ist heute die Überquerung des AntiAtlas-Hochlandes geplant, um in die Wüste südlich davon zu erreichen. Wir brechen aufgrund der Frühstückszeiten etwas spät auf und machen uns auf den Weg zu einer Stätte von Höhlenwohnungen aus nicht näher bezeichneter, aber anscheinend sehr alter Zeit. Von dort hat man einen grandiosen Blick auf die Wüste mit einem 360°-



Panorama auf die darunter liegenden Trockenfelder, auf denen unglaublich etwas angepflanzt wird. Zwischen den Basaltfelsen beobachten wir den letzten Trauersteinschmätzer und den ersten Wüstensteinschmätzer. Weiter ein entfernter und unbekannter Lerche, vielleicht ein Saharaohrenlerche, aber zu weit zu bestimmen. Wir nehmen dann die Straße, die den AntiAtlas überquert, durch Safranfelder und kleine Olivenhaine, bevor wir ein herrliches Tal erreichen, das mit Felswänden und unglaublichen Formen der Felsen und Gesteinsschichten abfällt. Beim Abstieg beobachten wir die ersten Steinlerche in ihrer typischen steinigen Umgebung, Steinkäuze und den ersten Wüstengimpel. Die Hitze macht sich bemerkbar und unten angekommen sieht man kaum noch Vögel. Als wir einige Steine umdrehen, finden wir ein paar Skorpione (cfr. *Paravaejovis spinigerus*), mehrere kleine Geckos (*Tropicolotes algericus*) und Eidechsen (*Acanthodactylus boskianus*) die wir vergeblich zu fangen versuchen. Wir kommen in Tissint an, mit einer wunderschönen Landschaft, Oasen voller blühender Palmen und Mandelbäume, kleinen Sandschluchten und bereits sehr trockenen Gebieten. Das Wellenflughuhn suchen wir vergeblich, aber wir beobachten den ersten Saharasteinschmätzer und wieder Wüstengimpel. Wir fahren unserem Hotel in Tata entgegen, wo wir fast im Dunkeln ankommen.

03/03

Heute Wüstentag! Endlich brechen wir früh auf, um die ersten Lichtstunden zu nutzen. Wir beobachten sehr gut die erste Sandlerchen in der Nähe der Straße, und dann hört Michele mit seinem Superohr die Wüstenläuferlerche, die wir dann sehr gut im Gesang und im Gesangsflug beobachten. Wir



sehen auch Wüstensteinschmätzer und den unvermeidlichen Saharasteinschätzer. Es gibt Zugvögel wie Rotkopfwürger, Schwalben, 3 Wiedehopf und mehr. Wir gehen weiter die Straße entlang und halten mehrmals an. Wüstengimpel und Kurzzechenlerche am Straßenrand beobachten wir sehr gut. Dann wieder Sand- und Steinlerche zusammen, was uns die Gelegenheit gibt, die markanten Charaktere gut kennenzulernen. Kurz nach dem Mittagessen findet Michele eine Felsenwand, an der er uns aus einigen zehn Metern Entfernung einen wunderschönen Wüstenuhu beobachten lässt, der in seinem Nest schläft. Fabelhaft! Die Hitze ist zu spüren und die Vögel nehmen ab. Außerdem weht ein lästiger Wind und wir werden für den Rest des Nachmittags fast nichts sehen. Wir werden jedoch eine wunderschöne prähistorische Stätte besichtigen, an der zahlreiche Graffiti von Auerochsen, Giraffen, Leoparden, Nashörnern und Elefanten zu sehen sind, Relikte einer Zeit, in der die Gegend, in der wir uns befinden, deutlich grüner und voller Fauna war.

04/03

Von Guelmim geht es heute zurück nach Agadir, zuerst in die Wüste und dann entlang der Küste.

Erster Halt, ein Feld bei Guelmim, wo wir Wüstensteinschmätzer und Fahlbürzel-Steinschmätzer beobachten. Es gibt auch Brachpiper, Brillengrasmucke, Rotkopfwürger und andere Vögel. Weiter finden wir eine Stelle, wo wir auf unglaubliche Weise zwei Knackerlerche ein paar Meter von uns entfernt bei einer Paarungssparade beobachten, mit offenen Flügeln und Gesang. Wunderschön, mit ihrem gigantischen Schnabel! Während wir fahren, passieren wir zwei Gruppen von Rostgänsen, die



über den Autobahn fliegen. Wir fahren weiter Richtung Agadir und halten in Sidi Ifni, wo wir See- und Sandregenpfeifer, Regenbrachvogel und Haubenlerchen beobachten. Wir werden von komischen Leuten angehalten, wahrscheinlich sind wir zu nahe an einem Militärgelände. Wir gehen weiter die Straße entlang und der legendäre Falken-auge Harald findet den einzigen Adlerbussard der Reise. Ein schöner Adulter auf einen Mast nicht weit

von der Straße entfernt. Weiter beobachten wir sehr gut auch Felsenhühner entlang der Straße und dann in den Trockenfeldern, wieder Rotkopfwürger und Diademrotschwanz. Auch wieder eine sehr fotogene Steinkauz am Straßenrand. Während einer Kaffeepause fliegen zwei Habichtsadler davon und kurz später überquert ein Senegaltschagra die Straße. Wir kommen in Agadir an, wo wir die wunderschöne Mündung des Flusses Sousse besichtigen. Unglaubliche Menge an Vögeln! Flamingos, Schwarzkopf-, Mittelmeer-, Dunnschnabel-, Sturmmöwen, zusammen mit Löffler, Ufer- und Pfuhlschnepfe, Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Austernfischern, Rotschenkel, Grünschenkel, Kampfläufer und vieles mehr! Unweit von uns frisst ein sitzender Fischadler einen Fisch. Zeit, zurück ins Hotel zu fahren, Dinge aufzuräumen, etwas zu essen zu fahren und dann am nächsten Morgen abzureisen.

5/5

Abfahrt von Agadir am frühen Morgen, keine Bemerkungen..

Artenliste

1	Basstölpel
2	Kormoran ssp. <i>carbo & maroccanus</i>
3	Kuhreiher
4	Seidenreiher
5	Graureiher
6	Weißstorch
7	Schwarzstorch
8	Rosaflamingo
9	Löffler
10	Waldrapp
11	Rostgans
12	Stockente
13	Krickente
14	Spießente
15	Zwergadler
16	Habichtsadler
17	Fischadler
18	Schwarzmilan
19	Rohrweihe
20	Gleitaar
21	Adlerbussard
22	Sperber
23	Turmfalke
24	Wüstenfalke
25	Felsenhuhn
26	Teichhuhn
27	Blässhuhn
28	Triel

29	Austernfischer
30	Säbelschnäbler
31	Stelzenläufer
32	Waldwasserläufer
33	Flussuferläufer
34	Rotschenkel
35	Grünschenkel
36	Kampfläufer
37	Flussregenpfeifer
38	Sandregenpfeifer
39	Seeregelpfeifer
40	Uferschnepfe
41	Pfuhschnepfe
42	Großer Brachvogel
43	Regenbrachvogel
44	Lachmöwe
45	Schwarzkopfmöwe
46	Dünnschnabelmöwe
47	Sturmmöwe
48	Korallenmöwe
49	Mittelmeermöwe
50	Heringsmöwe
51	Schmarotzerraubmöwe
52	Brandseeschwalbe
53	Lachseeschwalbe
54	Palmtaube
55	Ringeltaube
56	Straßentaube
57	Felsentaube
58	Türkentaube
59	Steinkauz
60	Wüstenuhu
61	Wiedehopf
62	Eisvogel
63	Atlasgrünspecht
64	Buntspecht
65	Fahlsegler
66	Alpensegler
67	Haussegler
68	Haubenlerche
69	Theklalerche
70	Steinlerche
71	Sandlerche
72	Knackerlerche

73	Ohrenlerche
74	Wüstenläuferlerche
75	Kurzzehenlerche
76	Mehlschwalbe
77	Uferschwalbe
78	Braunkehluferschwalbe
79	Felsenschwalbe
80	Rauchschwalbe
81	Rötelschwalbe
82	Wiesenpieper
83	Brachpieper
84	Baumpieper
85	Gebirgsstelze
86	Bachstelze
87	Schafstelze <i>iberia flava</i>
88	Graubülbül
89	Wasseramsel
90	Rotkehlchen
91	Diademrotschwanz
92	Hausrotschwanz
93	Schwarzkehlchen
94	Steinschmätzer
95	Wüstensteinschmätzer
96	Saharasteinschmätzer
97	Trauersteinschmätzer
98	Fahlbürzelsteinschmätzer
99	Blaumerle
100	Misteldrossel
101	Amsel
102	Samtkopfgrasmücke
103	Brillengrasmücke
104	Weißbartgrasmücke
105	Cistensänger
106	Seidensänger
107	Zilpzalp
108	Iberischer Zilpzalp
109	Sommeregoldhähnchen
110	Zaunkönig ssp. <i>kabyorum</i>
111	Kohlmeise
112	Ultramarinmeise (<i>afrik. Blaumeise</i>)
113	Tannenmeise
114	Raubwürger ssp. <i>elegans</i>
115	Rotkopfwürger
116	Senegaltschagra

117	Akaziendrossling
118	Elster
119	Eichelhäher
120	Alpenkrähe
121	Alpendohle
122	Kolkrabe
123	Wüstenrabe
124	Einfarbstar
125	Hausperling
126	Weidensperling
127	Steinsperling
128	Buchfink ssp. <i>africana</i>
129	Bluthänfling
130	Grünfink
131	Girlitz
132	Atlasgimpel
133	Wüstengimpel
134	Fichtenkreuzschnabel
135	Zaunammer
136	Grauammer
137	Zippammer
138	Hausammer
	SONSTIGES
	Atlashörnchen
	Berberaffe
	<i>Tarentola mauretanic</i> a (gecko)
	<i>Tropicolotes algericus</i> (gecko)
	<i>Saurodactylus broseti</i> (gecko)
	<i>Acanthodactylus boskianus</i> (Frasenfinger)
	Mittelmeer Laubfrosch (<i>Hyla meridionalis</i>)
	nordafrikanische Sahara-Wasserfröschen (<i>Phelophylax saharica</i>)
	Schabrackenlibelle (<i>Anax ephippiger</i>)
	Kamelspinne (Fam. <i>Galeodidae</i>)
	Skorpion (cfr. <i>Paravaejovis spinigerus</i>)